

Haiti: Wasser für Tête L'Étang

Projektkennung: HTI-IOG02



Verbesserung der Wasserversorgung für ein Dorf in Haiti.



Eine Zisterne in Tête L'Étang

Standort:	Tête L'Étang, Département Sud, Haiti
Zielgruppe:	Ca. 300 DorfbewohnerInnen, davon rund die Hälfte Kinder
Zeitraum:	01/2014- 07/2016
Partner:	Haiti Projet Education e.V.
Projektvolumen:	ca. 8.000 EUR
Ansprechpartner:	Matthias Breitwieser; Matthias.Breitwieser@ingenieure-ohne-grenzen.org Robin Grab; Robin.Grab@ingenieure-ohne-grenzen.org

Ausgangssituation

Die Wasserversorgung des Dorfs Tête L'Étang ist momentan in einem desolaten Zustand. Das nur noch zeitweise vorhandene Leitungswasser genügt nicht, um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu decken. Da es im Dorf keinen Brunnen gibt, müssen die BewohnerInnen ca. 10 km bis zum nächsten Fluss zurücklegen, um von dort aus Wasser in Kanistern nach Tête L'Étang zu schaffen.

Von unserer Partnerorganisation wurden in den vergangenen Jahren sechs Zisternen für besonders bedürftige Familien gebaut. Diese weisen allerdings technische Mängel auf und können den Ansprüchen an Wassermenge und -qualität nicht genügen.

Zugleich nehmen aufgrund der massiven Abholzung in der Umgebung sowohl der Grundwasserspiegel als auch die Niederschlagsmengen immer mehr ab, so dass sich die Wasserknappheit in Zukunft noch verschärfen könnte.

Projektbeschreibung

Um einen Beitrag zu der Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung in Tête L'Étang zu leisten, plant Ingenieure ohne Grenzen zusammen mit den Projektpartnern vor Ort ein Projekt um die Wasserversorgung der Region auszubauen und zu verbessern. Die verschiedenen Optionen, die sich hierfür bieten, wurden während einer Erkundung im Frühjahr 2015 geprüft. Hierbei wurden Umfragen und Gespräche in der Bevölkerung geführt, Kontakt zu möglichen Projektpartnern aufgenommen, die Problemstellung verifiziert und die infrastrukturellen Voraussetzungen vermessen und geprüft. So könnten die bestehenden Zisternen an größere Dachflächen angeschlossen und mit Filtern ausgestattet werden. Die ins Dorf führende Wasserleitung wurde untersucht und kann gegebenenfalls repariert werden. Zudem wurden in den umliegenden Hügeln geeignete Quellen gesucht, die für die Wasserversorgung erschlossen werden könnten. Begleitet wurden die Untersuchungen durch Workshops für die Bevölkerung von Tête L'Étang, um Kenntnisse zum nachhaltigen Umgang mit Wasser und anderen Ressourcen zu vermitteln. Alle Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Erkundungsreise werden derzeit ausgewertet und die nächsten Schritte für eine mögliche Projektumsetzung bestimmt.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und bedanken uns für Ihre Spende!